

Mit Selbstvertrauen in die Abstiegs Spiele

1. Hockey-Bundesliga der Damen: Bremer Hockey-Club siegt bei den Zehlendorfer Wespen mit 3:0

VON FLORENT COMTESSE

Berlin. Die Damen des Bremer Hockey-Clubs können mit Selbstbewusstsein in die Abstiegs Spiele der 1. Bundesliga gehen: Am Sonntag gelang beim letzten Spiel der Hauptrunde ein souveränes 3:0 (1:0) beim Tabellenschlusslicht Zehlendorfer Wespen. Die Bremerinnen schieben sich damit vom vorletzten Ligaplatz auf den zehnten Rang, müssen nun gegen den TSV Mannheim ran.

Für BHC-Trainer Florian Keller war der Sieg eine richtungsweisende Partie für die kommenden zwei Wochen: „Wir sind sehr glücklich, weil wir hochverdient gewonnen haben. Wir haben gut verteidigt, vorne genügend Chancen herausgearbeitet und haben drei davon reingemacht.“ Nun wollen die Damen des BHC mit dem Klassenerhalt „Geschichte schreiben“, wie Keller sagt: „Wir haben nur etwas zu gewinnen. Das gab es noch nie, dass eine Bremer Mannschaft in der Liga geblieben ist. Und das ist nun das Ziel.“

Dominante Bremerinnen in Berlin

Die Partie im Berliner Westen begann taktisch geprägt: Beide Teams tasteten vorerst ab, die Bremerinnen gaben nach den ersten Minuten aber den Ton an. Eine kurzgespielte Strafecke, die aber von der Berliner Torhü-

terin Franziska Hagen abgewehrt werden konnte (13.), brachte allerdings keinen Torerfolg im ersten Viertel.

Die Damen vom Bremer HC blieben aber die spielbestimmende Mannschaft, waren konsequent im Vorwärtsgang. Das 1:0 fiel dann aber mithilfe der Berliner Defensive: Nach einem langen hohen Ball aus der eigenen Hälfte rutschte die Kugel an den Verteidigerinnen vorbei, Stürmerin Josefina Rü-

benacker stand perfekt, zog ab, traf noch die Berliner Schlussfrau, von der der Ball ins Tor abprallte (22.). Der BHC hatte die Partie voll im Griff, auch weil von den Zehlendorfer Wespen kaum etwas nach vorne ging.

Und die zweite Hälfte startete, wie die erste aufgehört hat: Die BHC-Damen spielten mutig nach vorne, waren das deutlich aktivere Team. Maria Paz Lunghi scheiterte mit einem Schuss an Franziska Hagen, die

auch bei der anschließenden Ecke, einem zentral platzierten Ball von Lena Frerichs, wach war (37.). Das 2:0 erzielte Karolina Diurczak, die frei vor dem Berliner Tor einen Freischlag von Lena Frerichs ins Tor abfälschen konnte (39.).

Doppelpack von Josefina Rübenacker

Und erneut war es Josefina Rübenacker, die für den BHC auf 3:0 stellte. Nach einem hohen langen Ball aus dem Mittelfeld, ähnlich wie beim 1:0, schlenzt Rübenacker nach feiner Ballannahme gekonnt an Franziska Hagen vorbei – und schnürte ihren Doppelpack (46.). Trainer Florian Keller: „Josefina ist eine tolle Stürmerin. Sie bringt nicht nur auf dem Platz viel, sondern auch neben dem Platz. Ich bin aber insgesamt sehr zufrieden mit der Leistung unserer Stürmerinnen, auch mit Karolina Diurczak. Drei Stürmertore bringen eine Menge Selbstvertrauen.“

Am kommenden Sonnabend (17. Mai) müssen die Hockey-Damen des BHC nun auswärts zuerst in Mannheim ran, bevor eine Woche später (24. Mai) gegen denselben Gegner zu Hause gespielt wird. „Wir freuen uns darauf, uns jetzt auf die kommenden zwei Wochen vorzubereiten, weil es wirklich um etwas geht“, sagt Florian Keller.



FOTO: AXEL KASTE/IMAGO

BHC-Spielerin Josefina Rübenacker erzielte zwei Treffer in der Partie gegen die Zehlendorfer Wespen.